

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Kultur und Tourismus**

am Dienstag, dem 05.09.2023

**in den Räumlichkeiten der Herbert Gerisch-Stiftung,
Brachenfelder Straße 69, 24536 Neumünster.**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Anton Paul Jakob Weber

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/-r

Herr Gerrit Köhler

Ausschussmitglied

Frau Dr. Boxberger entschuldigt sich nach
TOP 12.

Herr Fabian Balster

Frau Dr. Bettina Boxberger

Frau Urte Kringel

Frau Petra Preuß

Frau Ute Reinhardt

Frau Mareike Tretow

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Aminmansour entschuldigt sich nach
TOP 12.

Herr Siamak Aminmansour

Herr Askan Grimmelsmann

Herr Peter Janetzky

Herr Jürgen Joost

Frau Yaren Talia Özgür

Von der Verwaltung

Frau Sabine Kling

Herr Carsten Hillgruber

Frau Sünne Katrin Höhn

Herr Stephan Beitz

Herr Christoph Besser

Außerdem anwesend

Frau Steiner entschuldigt sich nach TOP 12.

Frau Stephanie Steiner

Herr Marco Lange

Herr Torge Rupnow

Herr Wilhelm Bühse

bis zu 5 Zuschauer/-innen

Protokoll

Frau Vibeke Krey

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Herr Hasan Horata
Frau Renate Joost
Frau Sabina-Babett Schwede-Oldehus
Frau Rita Stein

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Fritz Ewert
Herr Mark Michael Proch

Unentschuldigt:

Ausschussmitglied

Frau Karin Mundt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Verpflichtung der bürgerschaftlichen Mitglieder
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4.	Genehmigung der Tagesordnung
5.	Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2023
6.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7.	Einwohnerfragestunde
8.	Vorstellung der Herbert Gerisch-Stiftung
9.	Anträge und Anfragen
9.1.	Antrag der FDP-Ratsfraktion, RH Kaikowski, betr. Kulturförderung - Projekt "Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung" Vorlage: 0008/2023/An
9.2.	Antrag der Bürgerfraktion betr. Durchsetzung von Natur- und Artenschutzbelangen und zum Schutz des Naherholungsgebietes Einfelder See Vorlage: 0004/2023/An
10.	Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung Vorlage: 0111/2023/DS
11.	Übersicht über die Beschlüsse der letzten 5 Jahre zum Themenfeld Tourismus Vorlage: 0032/2023/MV
12.	Förderprojekt Strategie Binnenlandtourismus Vorlage: 0033/2023/MV
13.	Abschlussbericht Umsetzung Digitalisierungsprojekt "WissensWandel" im Stadtarchiv - mündlicher Bericht und Präsentation der Umsetzungsergebnisse -
14.	Planung des Weihnachtsmarktes 2023 - mündlicher Bericht
15.	Rückblick Holstenküste 2023 - mündlicher Bericht
16.	Mitteilungen
16.1.	Programm Kunstflecken - mündlicher Bericht
16.2.	Vorstellung des Projekts "Mein Park - einmal im Monat"

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Weber eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Verpflichtung der bürgerschaftlichen Mitglieder
-----	---

Vor Beginn der Sitzung wird das bürgerschaftliche Mitglied Frau Dr. Bettina Boxberger per Handschlag durch den Ausschussvorsitzenden zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 21 der Gemeindeordnung verpflichtet.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es liegen keine unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte vor.

4 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

5 .	Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2023
-----	---

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2023 vor.

6 .	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
-----	--

Herr Weber kündigt die anstehenden Veranstaltungen in Neumünster an, u.a. die Nord-Bau in den und um die Holstenhallen vom 06.09.-10.09.2023. Auch die Weinköste 2023 findet im gleichen Zeitraum im Bereich der Teichuferanlagen statt.

Am 16.09.2023 findet BaDaBoom, das Straßenmusik-Festival, im Rahmen des Kunstfleckens in der Innenstadt statt.

Herr Weber lädt alle zu den o.g. Veranstaltungen herzlich ein.

Herr Weber teilt weiter mit, dass Herr Dr. Obst, Leiter des Stadtarchivs, den Ausschuss zu einem Besuch im Stadtarchiv einladen möchte. Es wird dazu einen Sondertermin geben und Herr Weber stimmt dieses Angebot mit Herrn Dr. Obst ab.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

8 .	Vorstellung der Herbert Gerisch-Stiftung
-----	--

Herr Weber stellt Herrn Wilhelm Bühse, museumspädagogischen Leiter der Herbert Gerisch-Stiftung, vor.

Herr Bühse bedankt sich beim Ausschuss, dass die heutige Sitzung in den Räumlichkeiten der Herbert Gerisch-Stiftung stattfindet, und stellt die Stiftung und das Konzept der Stiftung vor.

Herr Weber bedankt sich bei Familie Gerisch für die Möglichkeit, in diesen Räumlichkeiten zu tagen, und merkt an, dass die Herbert Gerisch-Stiftung eine einzigartige Kombination aus Architektur, Kunst, Gartenkunst sowie pädagogischen Angeboten sei.

9 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

9.1 .	Antrag der FDP-Ratsfraktion, RH Kaikowski, betr. Kulturförderung - Projekt "Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung" Vorlage: 0008/2023/An
-------	---

Herr Janetzky bringt den Eintrag ein, die Stadt Neumünster solle eine Projektplanung im Rahmen ihres Beitritts in die Arbeitsgemeinschaft Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein durchführen.

Herr Köhler spricht sich für das Projekt aus.

Herr Balster stellt einen kurzfristigen Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage 0008/2023/An vor:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen ihres Beitritts in die Arbeitsgemeinschaft Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung ihrer personellen Situation und unter der ehrenamtlichen Einbindung fachkundiger Bürgerinnen und Bürger konkrete Vorschläge zu möglichen umsetzbaren Projekten unter dem Thema „Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung“ zu planen.

Frau Kling erörtert, dass das Projekt eventuell nicht in der Strategie zum Binnenlandtourismus verankert werden kann. Die Stadtverwaltung erarbeitet derzeit ein größeres Projekt, in das das Thema Fallada ggf. integriert werden könnte.

Frau Krügel hätte es begrüßt, wenn Herr Balster diesen Änderungsantrag schriftlich gemacht hätte.

Beschluss:

Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage 0008/2023/An:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im Rahmen ihres Beitritts in die Arbeitsgemeinschaft Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung ihrer personellen Situation und unter der ehrenamtlichen Einbindung fachkundiger Bürgerinnen und Bürger konkrete Vorschläge zu möglichen umsetzbaren Projekten unter dem Thema „Auf den Spuren Hans Falladas in Neumünster und Umgebung“ zu planen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

Abstimmung zum geänderten Antrag der FDP-Fraktion

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9.2 .	Antrag der Bürgerfraktion betr. Durchsetzung von Natur- und Artenschutzbelangen und zum Schutz des Naherholungsgebietes Einfelder See Vorlage: 0004/2023/An
-------	--

Herr Joost berichtet einleitend über den Antrag. Er betont, dass er nicht gegen Windkraft ist, es aber zum Schutz des Naherholungsgebietes Einfelder See äußerst wichtig wäre, dass die Windenergieanlagen nicht in unmittelbarer Nähe in Loop und Schönbek errichtet werden. Es wäre wichtig, den Wert des Sees zu betonen, um das Naherholungsgebiet zu schützen und bewahren.

Herr Köhler hat großes Verständnis für den Antrag, aber stellt die Zuständigkeit der Stadt Neumünster in Frage, da die Anlage im Bereich der Gemeinden Loop und Schönbek liege. Herr Joost erklärt die aus seiner Sicht gegebene Zuständigkeit der Stadt Neumünster.

Frau Kling erörtert die rechtliche Einordnung, die untere Naturschutzbehörde hat den Bauantrag ablehnend behandelt, da es hier neben dem Landschaftsbild auch um den Vogelschutz geht. Die Stellungnahme ist aber nicht zum Zuge gekommen. Frau Kling teilt mit, dass sie sich nicht sicher sei, ob zum jetzigen Zeitpunkt noch rechtlich gegen die Genehmigungen vorgegangen werden könne.

Herr Janetzky stellt fest, dass seine Partei den Antrag unterstützen werde.

Herr Joost plädiert für den Versuch es gerichtlich klären zu lassen.

Beschluss:

Die Ratsversammlung erklärt den Wert des Naherholungsgebietes Einfeld See sowie den Schutz und die Vernetzung der Naturschutzgebiete Dosenmoor, Einfeld See und „Großes Moor“ sowie den Artenschutz insbesondere für bedrohte Großvögel und Fledermäuse zum übergeordneten städtischen Interesse.

Abstimmungsergebnis:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Antragspunkte 1 und 2 separat per Einzelabstimmungen behandelt werden. Dies wird einhellig bestätigt.

Punkt 1 des Antrages (Zustimmung, einstimmig)

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Punkt 2 des Antrages (abgelehnt, mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 8
Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung Vorlage: 0111/2023/DS
------	---

Herr Hillgruber stellt die Drucksache vor.

Der Antrag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor den Sommerferien 2024 eine Drucksache vorzulegen, die darlegt, wie die Volkshochschule, die heute ein Teil der Kiek in! AÖR ist, organisatorisch in das Dezernat III der Stadtverwaltung integriert werden kann.

Er weist darauf hin, dass die Volkshochschule (VHS) in ca. 2 Jahren in die ehemalige Helene-Lange Schule umziehen werde. Die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Räume entfalle mit dem beschlossenen Auszug.

Herr Rupnow, Vorstand des Kiek in!, habe in seiner Stellungnahme dafür plädiert, dass bei einer räumlichen Trennung der Geschäftsbereich des VHS aus dem Kiek in herausgelöst werden sollte.

Herr Weber bedankt sich, dass Frau Steiner (VHS) und Herr Rupnow (Kiek in! AÖR) heute an der Sitzung teilnehmen.

Herr Janetzky teilt mit, dass die Reorganisation in die Stadtverwaltung nicht zwangsläufig sei. Die Frage sei eher, warum in dieser Drucksache eine Vorentscheidung gefasst worden sei und keine anderen Möglichkeiten benannt worden seien. Der rechtliche Träger

könnte auch ein anderer sein als die Stadt Neumünster. Herr Janetzky hat auch Bedenken zu den finanziellen Auswirkungen hinsichtlich der Personalkosten.

Herr Balzer fragt, warum die Integration in die Stadtverwaltung gewünscht sei und warum die VHS in das Dezernat III angesiedelt werden solle. Er bittet um eine schriftliche Begründung der Stadt Neumünster.

Herr Hillgruber erörtert, dass das Dezernat III u.a. zuständig ist für die Bereiche Schule, Sport und Jugend sowie Kultur, daher sei es naheliegend, die Ansiedlung der VHS hier vorzunehmen. Der große Vorteil bei der Integrierung: unmittelbare Steuerung, Zuordnung und Organisation. Die Abstimmungsprozesse würden sich auch einfacher gestalten. Zu den Bedenken von Janetzky weist Herr Hillgruber darauf hin, dass bereits jetzt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS nach TVöD bezahlt werden, ein Wechsel zur Stadt Neumünster sei also nicht mit höheren Personalausgaben verbunden.

Frau Dr. Boxberger fragt nach dem künftig zuständigen Ausschuss: Ist es Schule und Bildung oder eher Kultur? Sie bittet Frau Steiner (Leiter der VHS) und Herrn Rupnow um eine kurze Stellungnahme.

Herr Joost rät dringend dazu, die VHS dem Ausschuss für Kultur und Tourismus zuzuordnen.

Aus Sicht von Frau Steiner ist eine Zuordnung zum Bereich Schule und Sport ebenso gut möglich wie zum Bereich Kultur. Frau Steiner wünscht sich aber in jedem Fall die Integration in die Stadtverwaltung.

Herr Weber führt an, dass die Eingliederung der VHS in die Verwaltung eine essenzielle Bedeutung für die gesamte Stadtgesellschaft hat. Neumünster steht aus Sicht von Herrn Weber in den Bereichen der Integration, Inklusion, Sprachkursen und in vielen kulturellen Zusammenhängen vor großen Herausforderungen – hierfür trägt die VHS jetzt schon eine große Verantwortung. Sie darin zu bestärken, ist eine wichtige Aufgabe.

Herr Weber bedankt sich für die Wortmeldungen, für die Zukunft wäre es wichtig, dass Frau Steiner mit ihrem Team sich wohlfühlen kann und eine enge Abstimmung bezüglich des Umzuges in die ehemalige Helene-Lange-Schule stattfindet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor den Sommerferien 2024 eine Drucksache vorzulegen, die darlegt, wie die Volkshochschule, die heute ein Teil der Kiek in! AöR ist, organisatorisch in das Dezernat III der Stadtverwaltung integriert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

11 .	Übersicht über die Beschlüsse der letzten 5 Jahre zum Themenfeld Tourismus Vorlage: 0032/2023/MV
------	---

Frau Kling stellt die Übersicht kurz vor.

Herr Balzer fragt, ob es eine neue Hotelmarktstudie für Neumünster geben soll.
Frau Kling erörtert, dass die Stadtverwaltung nach der Schließung des Parkhotels mit den in Neumünster ansässigen Hoteliers gesprochen habe. Hierbei sei ein klares Votum zu einer Ansiedlung eines weiteren 3,5- bis 4 Sterne-Hotels formuliert worden. Auf dieser Basis sind Stadtverwaltung und Wirtschaftsagentur in dieser Ansiedlungsfrage tätig.
Eine Aktualisierung der Hotelmarktstudie sei derzeit nicht vorgesehen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, eine Abstimmung ist nicht notwendig.

12 .	Förderprojekt Strategie Binnenlandtourismus Vorlage: 0033/2023/MV
------	--

Frau Kling erläutert die Schritte und wie man sich einbringen könnte.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, eine Abstimmung ist nicht notwendig.

13 .	Abschlussbericht Umsetzung Digitalisierungsprojekt "WissensWandel" im Stadtarchiv - mündlicher Bericht und Präsentation der Umsetzungsergebnisse -
------	--

Herr Hillgruber stellt Herrn Christoph Besser vor, Digital Koordinator im Fachdienst 01.3 (Digitalisierung).

Herr Besser stellt den Abschlussbericht vor, die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt und kann eingesehen werden.

Herr Weber bedankt sich für den Bericht. Der Ausschuss nimmt diesen zur Kenntnis, eine Abstimmung ist nicht notwendig.

14 .	Planung des Weihnachtsmarktes 2023 - mündlicher Bericht
------	---

Herr Beitz berichtet über den kommenden Weihnachtsmarkt vom 27.11.-23.12.2023 auf dem Großflecken.

Insgesamt 36 Geschäfte bieten kulinarische Genüsse auf 300 Frontmetern.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit und um Energie zu sparen sowie als Beitrag zum Klimaschutz soll eine Kunststoff-Eisbahn aufgebaut werden. 2 größere Sponsoren befürworten die Kunststoff-Eisbahn.

Aus Sicht der Schausteller erhält Herr Lange (Präsident Schaustellerverband

Schleswig-Holstein e.V.) das Wort und bedankt sich für die Einladung.
Er befürwortet eher eine klassische Eisbahn und keine Kunststoff-Eisbahn.

Herr Weber fragt, ob es üblich sei, so kurz vor der Veranstaltung noch keine klare Entscheidung getroffen zu haben.

Herr Beitz erörtert, dies sei nicht unüblich.

Herr Lange merkt an, dass die Planung in anderen Städten weiter vorangeschritten sei.

Herr Weber teilt mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Oberbürgermeister Bergmann der Ausschuss ein Votum abgeben solle. Das große Karussell solle auch wie im letzten Jahr wieder aufgestellt werden.

Herr Köhler fragt, ob eine klassische Eisbahn auch anhand eines Zeltes o.ä. etwas kostengünstiger betrieben werden könne.

Herr Joost merkt an, dass es wichtig sei, die Attraktivität des Weihnachtsmarktes aufrechtzuerhalten.

Herr Köhler würde auch eine Alternative begrüßen und Herr Weber würde gerne eine Alternative für 2024 diskutieren.

Frau Krügel merkt an, dass der Weihnachtsmarkt in den letzten Jahren lauter geworden sei. Dies kann Herr Lange nicht bestätigen, aber es gebe einzelne Veranstaltungen, bei denen der Geräuschpegel erhöht sei.

Herr Köhler würde die Planung für den Weihnachtsmarkt 2024 gerne schon im Frühling 2024 besprechen.

Der Ausschuss gibt folgendes Votum ab,

Zustimmung Eisbahn:	8
Ablehnung Eisbahn:	1

Klassische Eisbahn oder Kunststoff-Eisbahn?

Klassische Eisbahn:	8
Kunststoff-Eisbahn:	0
Enthaltung:	1

Der Ausschuss gibt einstimmig ein Votum für das Karussell ab.

15 .	Rückblick Holstenküste 2023 - mündlicher Bericht
------	--

Herr Beitz, Pressesprecher der Stadt Neumünster, berichtet über die Holstenküste 2023. Die Organisation wurde in diesem Jahr von Herrn Beitz und Herrn Frauenstein durchgeführt.

220.000 Besucherinnen und Besucher haben die Holstenküste 2023 besucht. Die Zahl der Polizei-Einsätze ging zurück und die Anzahl der Rettungsdiensteinsätze blieb weitestgehend stabil. 140 Rettungsdiensteinsätze (2018: 190, Vorjahr 116). Die Zusammenarbeit der Holstenküste-Leitstelle mit der Polizei und Rettungsdienst war exzellent.

Der Zuschussbedarf ist von 80.000 auf knapp 100.000 Euro gestiegen.

Herr Weber wünscht sich für die Holstenküste 2024 wieder einen Rundgang: Wer ist aktiv, wer übernimmt Verantwortung, welches Ehrenamt und welches Engagement gibt es?

Herr Balster merkt an, dass er bei der Eröffnung der Holstenküste die ehrenamtlichen Helfer vermisst habe, diese sollten mehr Wertschätzung erfahren.

Herr Lange (Präsident vom Schaustellerverband Schleswig-Holstein e.V.) berichtet auch, dass die Holstenküste 2023 sehr erfolgreich war. Die Holstenküste ist ein Aushängeschild für die Stadt Neumünster. Das abrupte Ende am Sonntag um 18.00 Uhr müsste vielleicht überdacht werden.

16 .	Mitteilungen
16.1 .	Programm Kunstflecken - mündlicher Bericht

Frau Höhn vom Fachdienst 41 stellt das Programm Kunstflecken vor und lädt alle am 15.09.2023 zum Festivalauftakt um 19.00 Uhr in die Bürgergalerie Neumünster ein.

Es gibt insgesamt 16 Kernveranstaltungen, davon sind vier kostenfrei.
8 Kernveranstaltungen finden in der Stadthalle statt, 5 Konzerte sind ausverkauft.

Unter anderem wird „Kleiner Mann, was nun?“ (Hans Fallada), eine Aufzeichnung aus dem Kieler Schauspielhaus, gezeigt.

Bisher verkaufte Tickets: 3.000, es sind weitere 500 Karten reserviert.

Herr Weber bedankt sich für das wunderbare Programm.

Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

16.2 .	Vorstellung des Projekts "Mein Park - einmal im Monat"
--------	--

Herr Weiland stellt sich vor und berichtet über das Projekt „Mein Park – einmal im Monat“ – ein lineares Fraktionsnetzwerk.

Das Projekt finde in verschiedenen Bereichen der Innenstadt statt: im Rencks Park, auf der Klosterinsel sowie in den Teichuferanlagen bis zur Lütjenstraße.
Unterschiedliche Gruppen („Fraktionen“) könnten sich im Rahmen des Projektes vorstellen. Das Ziel sei ca. 100 Fraktionen, die einmal im Monat sich im o.g. Bereich vorstellen.

Herr Weiland berichtet über die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und lobt auch die Arbeit der Polizei bei der Umsetzung des Projektes.

Der Slogan für das Projekt ist: „Wir holen unsere Parks in die Herzen zurück“

Herr Weiland wünscht sich auch im Bereich Marketing Unterstützung.

Herr Weber bedankt sich bei Herrn Weiland für den Blick „hinter die Kulissen“.

Wortmeldungen aus dem Ausschuss:

Herr Köhler bedankt sich bei Herrn Weiland und stellt fest, dass „wir müssen“ ersetzt wurde von „wir machen“.

Herr Joost würde dieses Projekt gerne über die Stadtgrenzen hinaus transportiert sehen.

gez. Paul Jakob Weber
(Ausschussvorsitzender)

gez. Vibeke Krey
(Protokollführung)